

Quartalsbericht 2/2026

Repräsentative Auswertung für
Weingüter und Genossenschaften

Zeitraum: Q1/2022 – Q2/2026



Willkommen
in besten Lagen.

deutscheweine.de

21. Juli 2026

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie den aktuellen **repräsentativ gewichteten Quartalsbericht** von und für Weingüter und Genossenschaften in Deutschland für den Zeitraum bis einschl. Q2/26.

Bereits wenige Wochen nach Quartalsbeginn stehen Ihnen damit zuverlässige und repräsentativ gewichtete Informationen aus den Verkaufstransaktionen von **483 Weingütern und Genossenschaften** aus ganz Deutschland zur Verfügung.

Der Bericht zeigt dabei die Entwicklung von Umsatz, Absatz und Erlös im Vergleich zum Vorjahresquartal sowie seit Jahresbeginn (YTD).

Wir danken allen Betrieben, die ihre anonymisierten Absatzdaten über die Geisenheimer digitale Absatzanalyse bereitstellen, und damit in der aktuellen Marktlage einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Branche leisten.

Mit freundlichen Grüßen,



Melanie Broyé-Engelkes



Eberhard Abele



Simone Loose



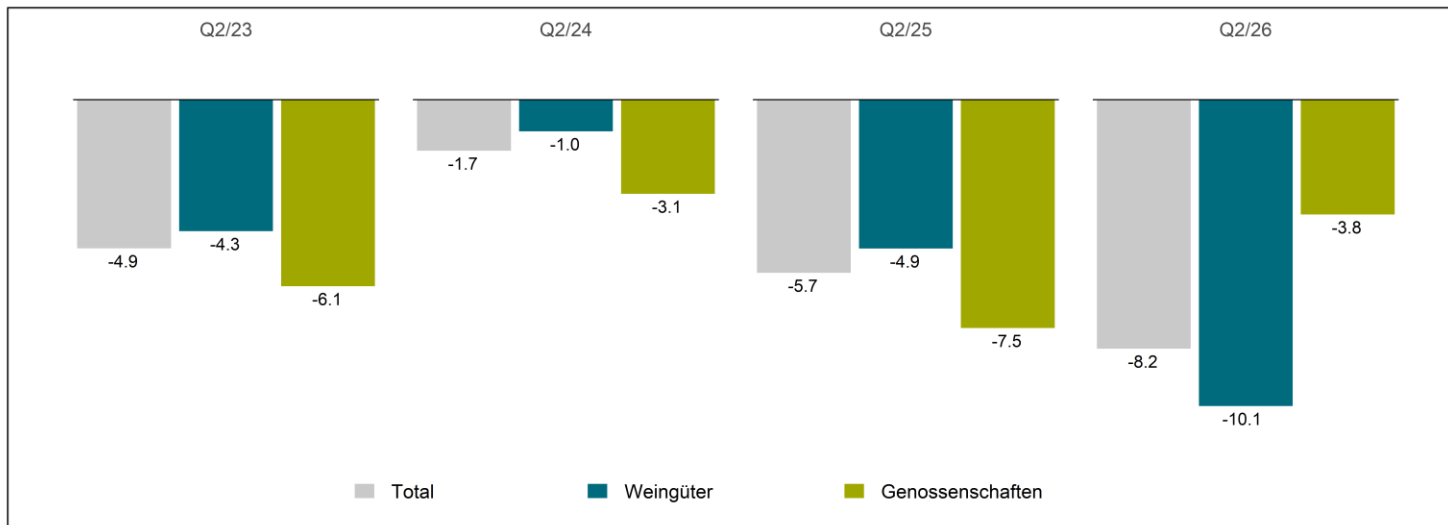
Leon Schütz



Christoph Kiefer

Umsatzentwicklung

Veränderung jeweils gegenüber den Vorjahresquartalen (in %)



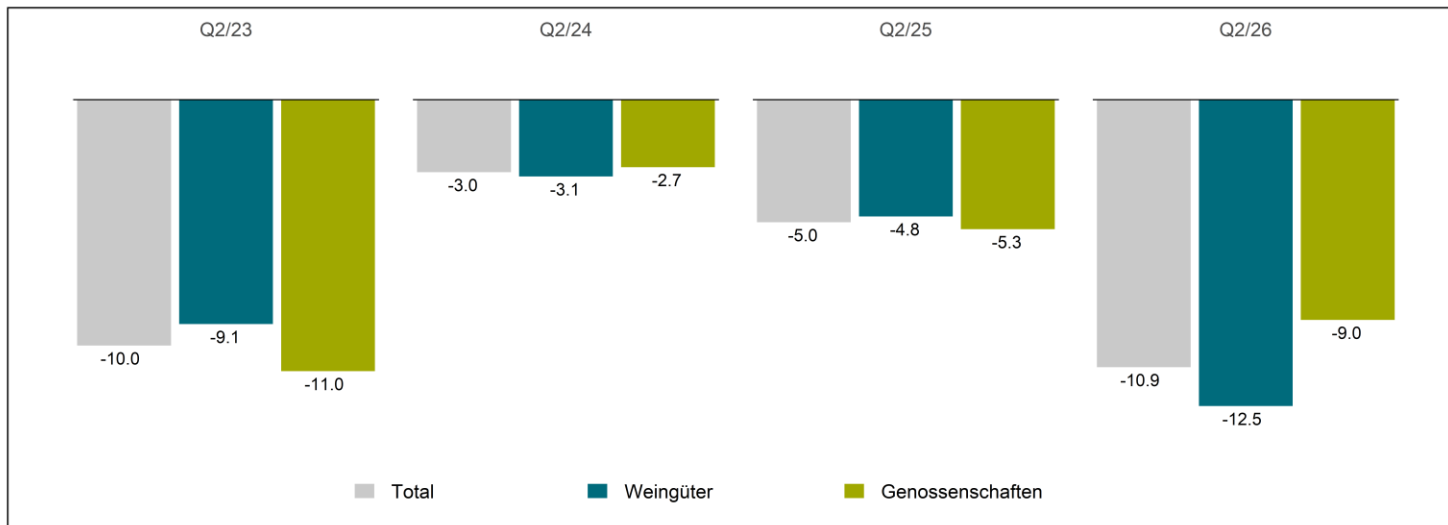
Anmerkung(en): Total ist die repräsentativ gewichtete Summe aus den Daten von Weingütern und Genossenschaften. Die Daten der Genossenschaften beziehen sich ausschließlich auf Betriebe aus den Anbaugebieten Baden, Pfalz, Württemberg und Franken.

Das frühe Osterfest, die Irankrise und die extremen Wetterbedingungen im Juni belasteten den Weinumsatz im zweiten Quartal 2026 deutlich.

Besonders stark betroffen waren die Weingüter, da die Direktvermarktung überdurchschnittlich zurückging. Die Genossenschaften verzeichneten dagegen geringere Verluste.

Absatzentwicklung

Veränderung jeweils gegenüber den Vorjahresquartalen (in %)



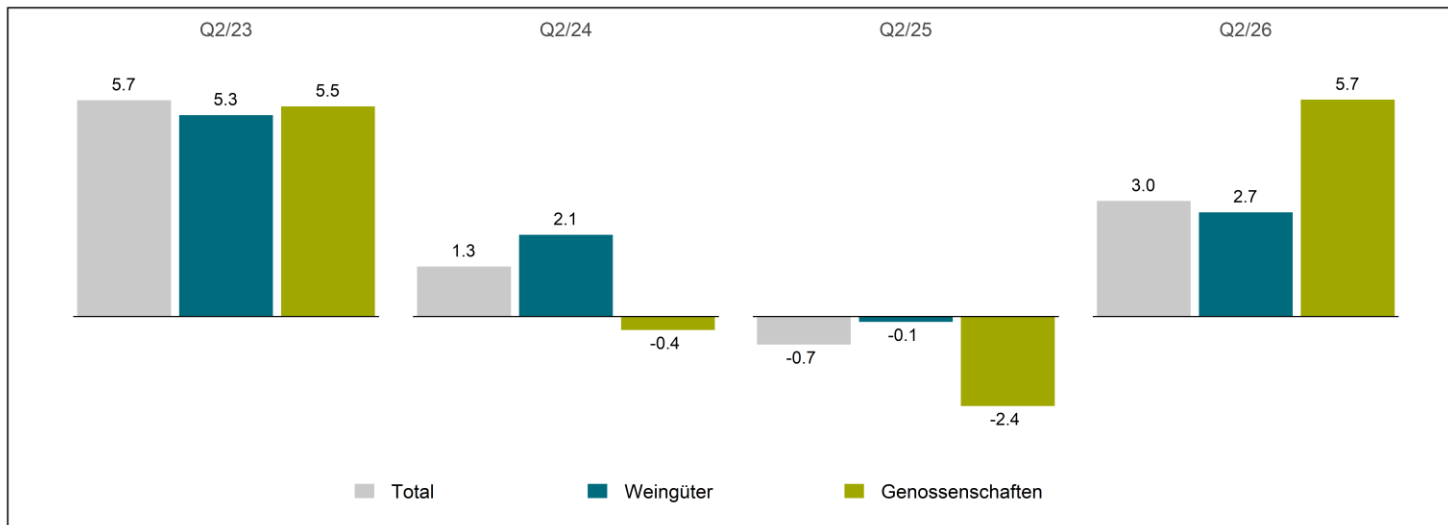
Anmerkung(en): Total ist die repräsentativ gewichtete Summe aus den Daten von Weingütern und Genossenschaften. Die Daten der Genossenschaften beziehen sich ausschließlich auf Betriebe aus den Anbaugebieten Baden, Pfalz, Württemberg und Franken.

Auch der Absatzrückgang fiel im zweiten Quartal 2026 stärker aus als in den beiden Vorjahren.

Wie schon bei der Umsatzentwicklung waren die Weingüter stärker betroffen als die Genossenschaften, da die besonders rückläufige Direktvermarktung für sie eine größere Rolle spielt.

Erlösentwicklung

Veränderung jeweils gegenüber den Vorjahresquartalen (in %)

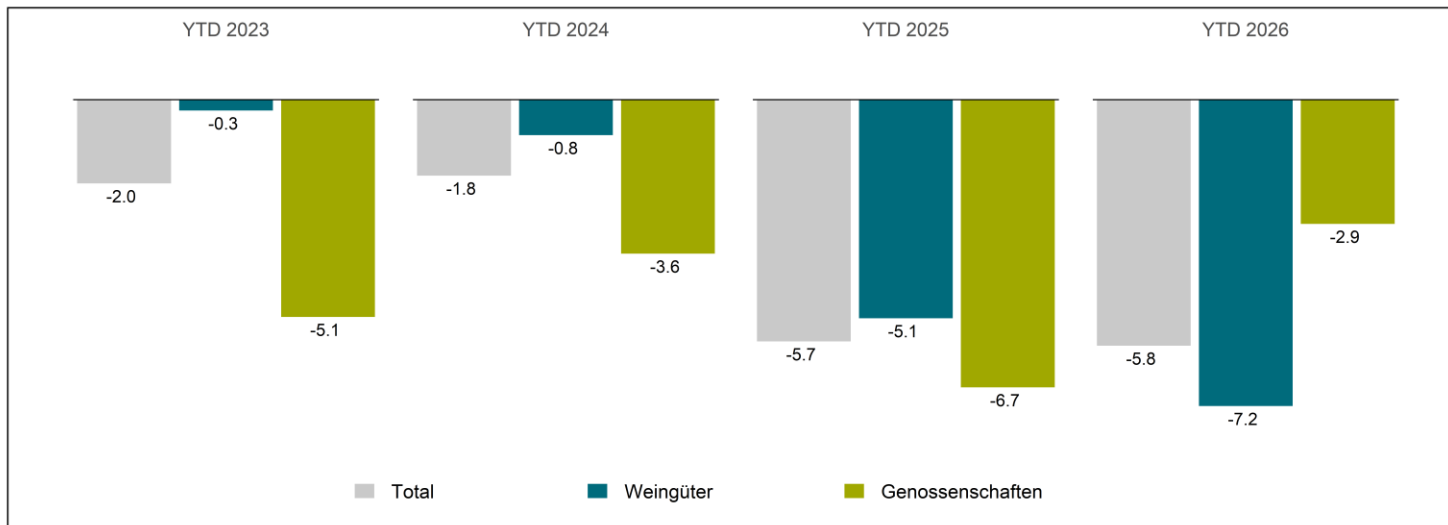


Anmerkung(en): Total ist die repräsentativ gewichtete Summe aus den Daten von Weingütern und Genossenschaften. Die Daten der Genossenschaften beziehen sich ausschließlich auf Betriebe aus den Anbaugebieten Baden, Pfalz, Württemberg und Franken.

Im zweiten Quartal 2026 konnten die Betriebe ihre durchschnittlichen Erlöse wieder steigern. Bei den Genossenschaften fiel der Anstieg stärker aus als bei den Weingütern.

Umsatzentwicklung

Veränderung jeweils gegenüber dem Vorjahreszeitraum (01.01 bis 30.06 in %)



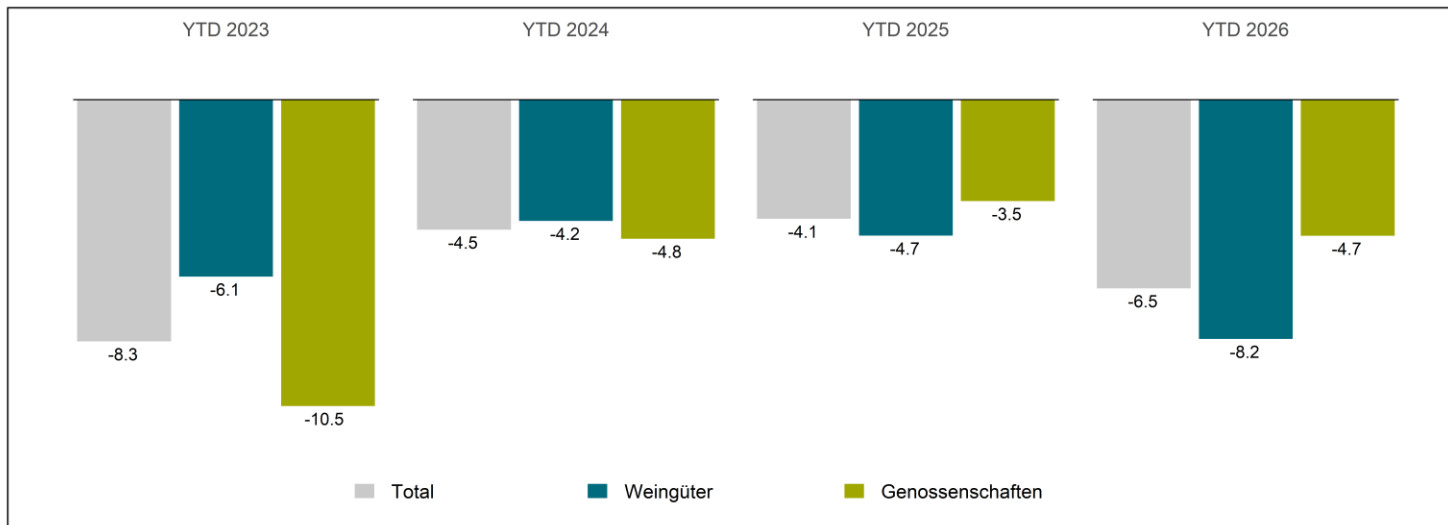
Anmerkung(en): Total ist die repräsentativ gewichtete Summe aus den Daten von Weingütern und Genossenschaften. Die Daten der Genossenschaften beziehen sich ausschließlich auf Betriebe aus den Anbaugebieten Baden, Pfalz, Württemberg und Franken. YTD (Year-To-Date) beschreibt den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Bei der Betrachtung des gesamten ersten Halbjahres relativieren sich die Sondereffekte des zweiten Quartals, insbesondere das frühe Osterfest. Insgesamt fiel der Umsatzrückgang ähnlich aus zum Vorjahreszeitraum. Die Weingüter waren stärker vom Rückgang betroffen, als die Genossenschaften.

Die steigenden Erlöse konnten den Absatzverlust (Seite 7) zum Teil kompensieren.

Absatzentwicklung

Veränderung jeweils gegenüber dem Vorjahreszeitraum (01.01 bis 30.06 in %)

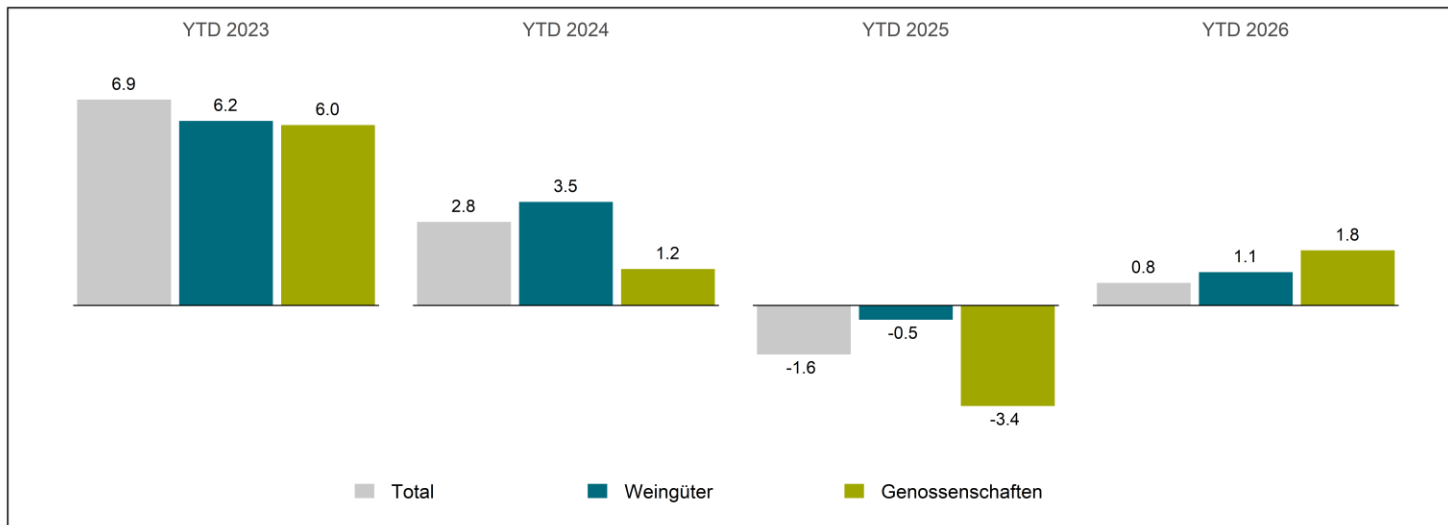


Anmerkung(en): Total ist die repräsentativ gewichtete Summe aus den Daten von Weingütern und Genossenschaften. Die Daten der Genossenschaften beziehen sich ausschließlich auf Betriebe aus den Anbaugebieten Baden, Pfalz, Württemberg und Franken. YTD (Year-To-Date) beschreibt den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Im ersten Halbjahr 2026 ging der Absatz stärker zurück als in den beiden Vorjahren und damit fast ebenso deutlich wie im ersten Halbjahr 2023. Die Genossenschaften waren aufgrund des geringeren Anteils der besonders rückläufigen Direktvermarktung weniger stark betroffen als die Weingüter..

Erlösentwicklung

Veränderung jeweils gegenüber dem Vorjahreszeitraum (01.01 bis 30.06 in %)



Anmerkung(en): Total ist die repräsentativ gewichtete Summe aus den Daten von Weingütern und Genossenschaften. Die Daten der Genossenschaften beziehen sich ausschließlich auf Betriebe aus den Anbaugebieten Baden, Pfalz, Württemberg und Franken. YTD (Year-To-Date) beschreibt den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Nach der deflationären Entwicklung im Jahr 2025 mit rückläufigen Erlösen stiegen die durchschnittlichen Erlöse im ersten Halbjahr 2026 erstmals wieder leicht an. Bei den Genossenschaften fiel der Zuwachs stärker aus als bei den Weingütern.

Repräsentative Gewichtung

Datenbasis

- Die vorliegende Auswertung basiert auf **30,4 Millionen Verkaufstransaktionen** von **483** Betrieben, deren Daten über den gesamten Zeitraum von **Januar 2022-Juni 2026** vollständig vorliegen.
- Das entspricht einem Absatzvolumen von rund **508 Millionen** Litern mit einem Gesamtwert von **2.485 Millionen Euro**.
- Wir verfolgen damit einen **konservativen Analyseansatz**, der frei von Paneffekten ist – es erfolgen also keine Verzerrungen durch Betriebe, die im Beobachtungszeitraum neu hinzukommen oder ausscheiden.
- Die Datenbasis wird sich in Zukunft weiter verbessern. Insgesamt nehmen **806 Betriebe** an der Geisenheimer Absatzanalyse teil. Für **768 Betriebe** ist die Datenübertragung bereits aktiv, mit insgesamt **82.866.086 Positionen**.

Repräsentative Gewichtung

- Das Absatzvolumen der Weingüter aus den **13 deutschen Anbaugebieten** wurde entsprechend der **Grundgesamtheit der QWP 2023** gewichtet.
- Innerhalb der **acht größeren Anbaugebiete** erfolgt zusätzlich eine Gewichtung der Weingüter nach Betriebsgrößenklassen (klein, mittel, groß) gemäß ihrer Verteilung in der Grundgesamtheit, (siehe Tabelle nächste Seite).
- Die für 2022 erfasste Absatzmenge der Weingüter entspricht **20%** der Grundgesamtheit der Anstellmenge der QWP.
- Die **Winzergenossenschaften** wurden repräsentativ für die Anbaugebiete **Baden, Pfalz, Württemberg und Franken** gewichtet. Hier werden in der Absatzanalyse **53%** der Anstellmenge der QWP erfasst.

Datenbasis

Anzahl der Betriebe, Positionen sowie Gesamtumsatz und Betriebsstruktur in 2025 nach Anbaugebiet

	n	% der Betriebe	Betriebsstruktur (%)		
			Klein (<25TL)	Mittel (25-100TL)	Groß (>100TL)
Total Weingüter	444	100	32	48	20
Mosel	95	21	43	48	8
Rheinhessen	87	20	31	46	23
Pfalz	85	19	25	44	32
Franken	53	12	36	42	23
Rheingau	39	9	21	56	23
Baden	30	7	33	43	23
Württemberg	30	7	37	53	10
Nahe	25	6	16	68	16
Total Genossenschaften	39	100	0	0	100

Für die acht größten Anbaugebiete wurde die Betriebsgrößenstruktur der Weingüter gemäß der Verteilung in der Grundgesamtheit der Qualitätsweinprüfung (QWP) gewichtet. Die Daten der Genossenschaften beziehen sich ausschließlich auf Betriebe aus den Anbaugebieten Baden, Pfalz, Württemberg und Franken.

Herausgeber:

Deutsches Weininstitut GmbH

Platz des Weines 2

55294 Bodenheim

info@deutscheweine.de

www.deutscheweine.de

Ersteller der Auswertung:

Prof. Dr. Simone Loose, Antoine Wetzler,

Christoph Kiefer, Leon Schütz

Projekt Geisenheimer Absatzanalyse

Institut für Wein- und Getränkewirtschaft

Hochschule Geisenheim University

www.hs-geisenheim.de

Die Geisenheimer Absatzanalyse wird mit EFRE Mitteln der EU gefördert.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Willkommen
in besten Lagen.

deutscheweine.de